

Gemeinderatsbericht der Sitzungen vom 22. September 2020

Die jüngste Gemeinderatssitzung stand vor allem im Zeichen der Verabschiedung von Reglementen zu Händen der Gemeindeversammlung und im Zeichen des Abschieds vom Gemeindevizepräsidenten.

Verabschiedung von Andreas Meier

Zum Abschluss der letzten Sitzung im September wurde Andreas Meier, Gemeinderat und Gemeindevizepräsident mit einer Laudatio durch den Gemeindepräsidenten verabschiedet.

Die «Fiche Meier» zeigt Einträge ab 1981, wo er als damals jüngstes Gemeinderatsmitglied mit gerade mal 20 Jahren seine politische Laufbahn begann. Er arbeitete in zahlreichen diversen Kommissionen mit. Die Liste scheint fast unendlich zu sein. Einige Kommissionen präsidierte er sogar. Mit seiner grossen Arbeit hat Andreas Meier Niedergösgen massgeblich mitgeprägt. Nun hat er sich ein neues Eigenheim in einer Nachbargemeinde gebaut, wo auch seine Kinder und Enkel im gleichen Quartier wohnhaft sind. Der Gemeindepräsident bedankte sich für die grosse Arbeit von Andreas Meier und auch für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die er in den letzten zwei Jahren von seinem Vizegemeindepräsidenten erfahren hat. Für all seine beruflichen und privaten Pläne wünscht Roberto Aletti alles Gute. Zum Abschied schenkt ihm die Einwohnergemeinde einen wetterfesten steinernen Schutzengel, der ihn auf seinem weiteren Weg begleiten soll.



Rechnungs-Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat ursprünglich geplant, die Rechnung 2019 an der Budgetversammlung im Dezember zu verabschieden. Diese Möglichkeit besteht im von Corona geprägten Jahr. Inzwischen sind aber noch einige Geschäfte hinzugekommen, sodass beschlossen wurde, am 27. Oktober 2020 eine Rechnungsgemeindeversammlung durchzuführen. Dafür wurden an der jüngsten Gemeinderatssitzung das Submissionsreglement, das Reglement über die Schulzahnpflege und jenes zum schulärztlichen Dienst behandelt. Ebenso wurden Anpassungen in der Dienst- und Gehaltsordnung und in der Gemeindeordnung zu Händen der GV verabschiedet. Schliesslich hat der Gemeinderat auch die Traktanden bestimmt. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten wird die Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle stattfinden. Dort kann der Abstand gewährleistet werden. Die Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird unumgänglich sein und ob es zur Maskenpflicht kommen wird hängt von der weiteren Entwicklung der Coronazahlen ab. Der Gemeinderat behält sich auf jeden Fall die Maskenpflicht noch offen.

Wahlkalender 2021

Nächstes Jahr ist ein Wahljahr, der Amtsperiodenwechsel wird per Mitte August 2021 erfolgen. Die Staatskanzlei hat die Regierungsratsbeschlüsse mit den Daten für die Kantonsratswahlen, die Gemeinderats-, die Beamten- und die Kommissionswahlen bekanntgegeben.

Nach der aktuellen Gemeindeordnung ist es möglich, die Gemeinderatswahlen am gleichen Wahlsonntag wie die Gemeindepräsidentenwahlen durchzuführen.

In der Folge hat der Gemeinderat den vorgeschlagenen Wahlkalender 2021 gutgeheissen. Die Gemeinderats- und Beamtenwahlen finden am Sonntag, 25. April 2021 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Beamtenwahlen wird auf Sonntag, 13. Juni 2021 festgelegt.

Die genauen Daten werden rechtzeitig (im Januar 2021) im Niederämter Anzeiger publiziert. Die Parteien werden mit den nötigen Unterlagen und den Formularen zu den Wahlvorschlägen direkt bedient. Anmeldefrist für die Wahlvorschläge (Gemeindepräsidium und Gemeinderat) wird am Montag, 8. März 2021, sein.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Sitzungsplan 2021 verabschiedet. Der neu gewählte Gemeinderat tagt somit erstmals am 24. August 2021. Die Gemeindeversammlungen wurden auf den 15. Juni 2021 (Rechnung) und 7. Dezember 2021 (Budget) festgelegt.

Umzug des Werkhofs gutgeheissen

Der Gemeinderat hat sich bereits vor 14 Tagen mit dem Antrag um Umzug des Werkhofs in das Gebäude von Bouygues E&E EnerTrans AG (ehemals Kummler und Matter) auseinandergesetzt.

Er hat zwar festgestellt, dass die Voraussetzungen für einen Umzug günstig sind, hat aber die schriftlichen Zusagen vermisst. Diese wurden nun nachgeliefert. Ein Vor-Mietvertrag und die schriftliche Zusicherung, dass das gemietete Lager per Ende Jahr 2020 gekündigt werden kann, liegen dieses Mal bereit. Ebenso die Offerten für die geplanten Investitionen für das Büro mit Einrichtung. Der Gemeinderat hat sich die Lokalitäten auch angeschaut und hat schliesslich beschlossen, den Mietvertrag mit der Bouygues E&S EnerTrans AG für 10 Jahre, mit Option zu Verlängerung, einzugehen. Die Räumlichkeiten im bestehenden Werkhof sollen vermietet werden. Die entsprechenden Schritte werden nun in die Wege geleitet.

In Kürze:

- Der Gemeinderat validiert einen Zirkulationsbeschluss zur Festgeldanlage. Es wurden 4 Mio. Franken für drei Jahre zu 0% Zins (Vermittlungsprovision 0.02% pro Jahr) aufgenommen.
- Die Vakanz als SRUN-Delegierter konnte mit der Wahl von Roberto Aletti wieder besetzt werden. Er wurde für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.
- Die Jagdgesellschaft BUEP ersucht um temporäre Geschwindigkeitsreduktion an der Stüsslingerstrasse während der Jagdzeit. Das Gesuch wurde bewilligt. Die Jagddaten werden auf der Homepage der Einwohnergemeinde aufgeschaltet.
- Das Beitragsgesuch der Tagesstätte Sonnegg, Dulliken wird mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 1'000.00 gutgeheissen. Von einem jährlich wiederkehrenden Beitrag nimmt der Gemeinderat Abstand.

- Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Beleuchtung für den neuen Fussweg bei der alten Leistfabrik an die Firma Primeo Energie AG im Umfang von Fr. 25'789.50 inkl. MWST.